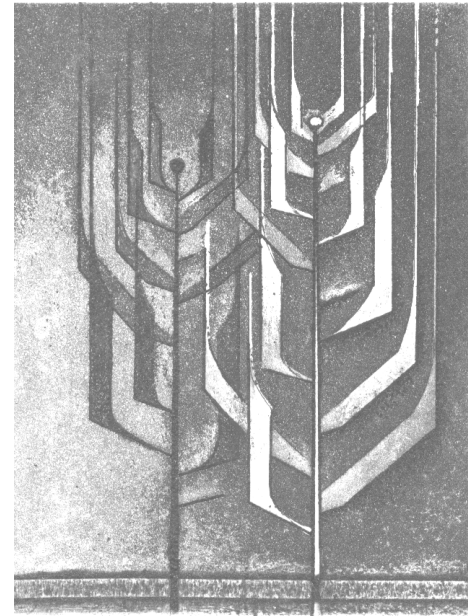


Deutsch-litauische Beziehungen



Annaberger Annalen Nr. 14

2006

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	4
<i>Darius Baronas</i> Die Hintergründe für Litauens späte Annahme des Christentums.....	6
<i>Nijolė Strakauskaitė</i> Simon Dach u. Martin L. Rhesa im litauischen Kontext.....	14
<i>Helmut Jenkis</i> Die Wandlungen u. Wanderungen des Pfarrers Dr. W. Gaigalat.....	23
<i>Klaus Fuchs</i> Memelautonomie – Realautonomie?.....	87
<i>Nijole Čepienė</i> Historische deutsch-litauische Kontakte in der Lexikographie.....	178
<i>Gerhard Bauer</i> Ostpreußische Ortsnamen in Sprichwörtern u. Redensarten.....	189
<i>Ingo Hoddick</i> David Geringas zum 60. Geburtstag.....	265
<i>Birutė Marcinkevičiūtė</i> Gedichte.....	270
<i>Janina Degutyė</i> Neringas Kiefern, Gedicht, übersetzt von I. Brewing	275
<i>Birute Jonušaitė</i> Im alten elterlichen Gehöft, Gedicht, übersetzt von I. Brewing.....	276
<i>Christina Nikolajew</i> Das 1. Treffen der AA-Leser auf Annaberg in Bonn-Bad Godesberg.....	277
<i>Arthur Hermann</i> „Annaberger Annalen“ 1993-2005.....	280
Rezensionen.....	284
Autoren	291
Impressum.....	292
Frühere Inhaltsverzeichnisse.....	293

Vorwort

Zwei gute Nachrichten für unser Jahrbuch vorab:

- 1) Im März 2006 fand auf Annaberg in einer familiären Atmosphäre das erste AA-Leser und -Autorentreffen statt. Ein zweites Treffen ist für 2008 vorgesehen.
- 2) Dieser Ausgabe ist eine CD mit allen bisherigen AA-Nummern beigelegt. Sie wurde auf Initiative der Deutschen Botschaft in Vilnius aus Mitteln des Auswärtigen Amtes hergestellt.

Wir werten beide Ereignisse als Bestätigung für die Bedeutung unseres Jahrbuchs.

Die vor Ihnen liegende 14. Nummer der AA bietet wieder einen Einblick in die Vielfalt deutsch-litauischer Beziehungen. Wir haben die Beiträge, in Ermangelung eines besseren Kriteriums, ihrer Thematik entsprechend chronologisch aufgebaut.

Der junge Historiker *Darius Baronas*, der gerne provokative Themen aufgreift, geht der Frage nach, wer die Verantwortung für die späte Christianisierung Litauens trägt. Die Gründe sieht er vor allem in der Unfähigkeit der litauischen Fürsten, die Vorteile der Christianisierung zu erkennen, und nicht, wie allgemein angenommen, in den Kreuzzügen des Deutschen Ordens.

Drei Autoren beschäftigen sich mit dem Memelland. *Nijolė Strakauskaitė* bewertet Simon Dach und Martin Rhesa als Persönlichkeiten einer Grenzregion. *Helmut Jenkis*, selbst Memelländer, setzt sich mit dem Lebensweg seines Landsmannes Wilhelm Gaigalat auseinander, der sich als Abgeordneter der 2. Preußischen Kammer 1918 dem Litauertum zuwandte, 1939 für Litauen optierte und nach der Besetzung Litauens durch die Sowjetunion 1941 wieder nach Deutschland ging. Und *Klaus Fuchs* führt seine auf Quellen beruhende Untersuchung über die deutsch-litauischen Auseinandersetzungen im Memelgebiet weiter.

Die jahrhundertelange deutsch-litauische Nachbarschaft hinterließ Spuren auch in der Lexikographie. *Nijolė Čepienė* gibt einen Überblick über die

Germanismen in der litauischen Sprache und über ihre Herkunft. Und Gerhard Bauer, der in den vorangehenden AA-Bänden den Litanismen in Ostpreußen nachspürte, listet dieses Mal ostpreußische Ortsnamen in Sprichwörtern und Redensarten auf, in denen er wieder eine Menge Litanismen findet.

Ingo Hoddick, der schon öfters bei uns über litauische Musik schrieb, stellt dieses Mal das Werk von David Geringas vor. Die bekannte Übersetzerin aus dem Litauischen, *Irene Brewing*, gibt einige Beispiele litauischer Lyrik. Ein Bericht über das erste AA-Leser- und –Autorentreffen und ein Überblick über die Entstehung, Entwicklung und gegenwärtige Situation unseres Jahrbuchs schließen diesen Band ab.

Trotz unserer guten Vorsätze, die Länge der Beiträge auf 30, maximal 40 Seiten zu beschränken, ist uns dieses Vorhaben aus verschiedenen Gründen auch dieses Mal nicht gelungen. Wir geben aber die Hoffnung nicht auf, dass es uns mit dem nächsten Jahrbuch besser gelingt.

Die Herausgeber